



Vom Anbau bis zur
Pipette: Dazwischen
steht die Blüte –
in ganzer Pracht.



Mit der Kraft der Natur

Der Hertener Arzt Dr. Uwe Auf der Straße setzt auf Pflanzen mit Wirkung

Herzbeschwerden quälen Timo Merzling* bereits seit ein paar Wochen. Die Beschwerden melden sich ganz unerwartet, heftiges Herzklopfen lässt den Werbefachmann* (*Name und Beruf von der Redaktion geändert) manchmal nächtelang nicht schlafen. Der Gang zum Arzt hat zunächst keine Ergebnisse erbracht. Weder das Belastungs-EKG noch die Laborwerte geben eine Erklärung – eigentlich alles in bester Ordnung. „Kein organischer Befund!

Bilde ich mir womöglich nur etwas ein?“ fragt sich der sportliche 38-Jährige.

„Die Beschwerden sind durchaus ernst zu nehmen und müssen behandelt werden, damit sie nicht chronisch werden!“ sagt Dr. Uwe Auf der Straße. „Es handelt sich um sogenannte funktionelle Herzbeschwerden.“ Die Ursachen finden sich zumeist in der Lebensgeschichte des Kranken: Stress bei der Arbeit oder eine belastende Familiensituation können Auslöser

sein. „Im gemeinsamen Gespräch wird vieles klar!“ Für Dr. Auf der Straße sind solche Erkrankungen das ideale Einsatzgebiet für naturkundliche Produkte. „Bei nervösen Herzbeschwerden kann man nach einem unmittelbaren Einsatz eines leichten Beruhigungsmittels oder von Betablockern gut auf ein pflanzliches Produkt umstellen.“ Der Erfolg einer solchen Therapie lässt sich weniger an Laborwerten, sondern am Wohlbefinden des Patienten ablesen.

Dr. Auf der Straße setzt sich seit sechs Jahren mit naturkundlichen Produkten auseinander. Bereits im Studium wurde das Thema zu seinem Steckenpferd: „Ich habe einiges gelesen und dachte, es muss nicht immer Chemie sein.“ Schulmedizin und Naturheilkunde bedeuten für den Mediziner keinen Widerspruch: „Beide Verfahren ergänzen sich.“ Noch vor seiner Niederlassung als praktischer Arzt hat Auf der Straße die nötigen Seminare und die dreimonatige Zusatzausbildung absolviert. Seitdem darf sein Praxisschild den Hinweis „Naturheilkundeverfahren“ führen. „Im Studium ist Naturheilkunde kein Thema. Die Hochschulmedizin ist auf Akutfälle wie Herzinfarkt und Schlaganfall ausgerichtet, in denen umgehend gehandelt werden muss.“

In die Hausarztpraxis kommen überwiegend Menschen mit ganz anderen Beschwerden. „Ein



Pflanzen sind schön – und gesund. Dr. Uwe Auf der Straße kann die Heilkraft sinnvoll nutzen.

leichter grippaler Infekt lässt sich beispielsweise hervorragend mit Naturheilmitteln kurieren!" Allerdings hat die Natur ihre Grenzen, wenn bakterielle Erkrankungen hinzukommen: „Bei Bronchitis oder Nasennebenhöhlenentzündungen sind Antibiotika die bessere Lösung!" Genau so wichtig ist Ruhe. „Ohne die entsprechende Ruhe helfen auch keine Antibiotika!"

„Manchmal bekomme ich zu hören: Man muss halt dran glauben", sagt Dr. Auf der Straße. „Eine positive Einstellung ist zwar nicht verkehrt, macht aber nicht gesund. Auch naturkundliche Produkte enthalten Wirkstoffe, nur eben nicht auf chemischer Basis." Daher sollte dem Patienten

klar sein, dass auch Naturheilmittel nicht bedenkenlos eingenommen werden dürfen. „Diese Mittel können bei falscher Einnahme genau so Nebenwirkungen oder unerwünschte Wirkungen haben", warnt Christina Heibüchel, Pharmareferentin bei der Spitzner GmbH.

„Naturkundliche Heilmittel sind aber insgesamt verträglicher und haben deutlich weniger Nebenwirkungen", bestätigen die beiden Experten. Die Nachteile für den Patienten sind eher finanzieller Art: „Naturheilmittel dürfen nur noch für Kinder bis 12 Jahren auf einem Kassenrezept verordnet werden", sagt Christina Heibüchel. In den meisten Fällen muss der Kassenpatient die Medikamente selbst bezahlen. Er müsste schon eine Zusatzversicherung abschließen, wenn die Kosten übernommen werden sollen. „Ausnahmen gibt es nur wenige: beispielsweise Ginkgo bei diagnostizierter Demenz."

Auch im Krankheitsfall ist gesunder Menschenverstand gefragt: „Bei 39 Fieber ist der Punkt erreicht, an dem man nicht mehr experimentieren sollte!" warnt der Hertener Mediziner. Aber bei leichten Erkrankungen halten die Natur und die Hausapotheke Heilkräfte bereit, die nicht unbedingt vom Arzt empfohlen werden müssen: „In Bagatellfällen kann man durchaus die gute Beratung in Apotheken in Anspruch nehmen", sagt Dr. Auf der Straße. „Oft entfaltet auch so manches Hausmittel seine Wirkung."

Ramona Vauseweh

infotipps

Dr. Uwe Auf der Straße
Allgemeinmedizin und Praktische Praxis
Kurt-Schumacher-Straße 5
45699 Herten, Tel.: 0 23 66 / 3 53 12
www.kwvl.de/earzt/

FOTOS: RAMONA VAUSEWEH

Kurzurlaub gefällig?

Wärme auf der Haut spüren und ganz bei sich sein oder in geselliger Runde etwas für die Gesundheit tun - erfahren Sie sanfte Entspannung und inneres Gleichgewicht in der Copa Oase oder tauchen Sie ein in unsere Wasserwelt Copa Ca Backum.

Wohlgefühl garantiert.

copa ca backum
copa oase

Über den Knöchel/
Teichstraße
45699 Herten
Fon: 02366/307310
www.copacabackum.de